



J.Horvarth

Zur Vermittlung körpertherapeutischer Zugänge

**Tagung der Arbeitsgemeinschaft für körperorientierte
Psychoanalyse und Psychotherapie
vom 2.4.bis 3.4.2016**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vermittlung des körperorientierten Ansatzes ist begleitet von der Reflexion von Essentials, auf die wir uns beziehen, sowie damit verbundene Fragen der Abgrenzung gegenüber anderen körpertherapeutischen Zugangsformen.

Das Wie der Konsolidierung einer gemeinsamen Gruppenidentität verbindet sich mit den Möglichkeiten im konstruktiven und kreativen Sinne nach außen und nach innen offen und auseinandersetzungsbereit zu bleiben, Spielräume zu schaffen und zu nutzen, in denen Neues entstehen kann.

Ich wünsche uns, dass dies immer wieder gelingt.

Wedemark, den 20.2.2016

Dipl. Psych. Gabriele Poettgen-Havekost

Samstag

2.4.2016

Hotel Brunnenhof, Tagungsraum

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 – 10.00 Uhr	Was bedeutet überhaupt „Körpertherapie“ in der (v.a.analytischen) Psychotherapie? Impulsreferat Thomas Reinert
10.00 – 10.15 Uhr	Pause
10.15 – 11.15 Uhr	Diskussion ausgehend vom Impulsreferat über die verschiedenen Möglichkeiten , den Körper in die Behandlung einzubeziehen. Unterschiedliche Arbeitsformen innerhalb der AG in ihrem Einfluss auf eine Weiterentwicklung der Essentials. Die Integration vielfältiger Möglichkeiten in ein psychoanalytisch/tiefenpsychologisches Theorieverständnis.
11.15 – 11.45 Uhr	Pause
11.45 – 13.00 Uhr	Neues aus den Regionalgruppen Gedanken zur Öffnung der AG und zu Identitäts- Zugehörigkeitsfragen. Bereitschaft der Mitarbeit bei der Vereinsgründung Bisherige Arbeit zur Erstellung eines Curriculums
13.00 – 15.00 Uhr	Mittagspause
15.00 – 16.30 Uhr	Zur Praxis inszenierender Supervision: Verschiedene Zugänge und Aspekte Die Dynamik des „therapeutischen Paares“ auf dem Hintergrund eines intersubjektiven Beziehungsverständnisses Gisela .Worm
16.30-17.00 Uhr	Pause
17.00-18.00 Uhr	Dazu: Arbeit an einem klinischen Fall Claudia Marschner
Ab 20.00	Gemeinsames Abendessen Danach Möglichkeit zum Tanz im Tagungsraum.

Sonntag

3.4.2016

Hotel Brunnenhof, Tagungsraum

9.00 – 10.30 Uhr

Die Entscheidung über die inhaltliche Gestaltung dieser Arbeitseinheit sollte sich aus dem Prozess des Vortages und den daraus resultierenden Wünschen der Gruppe ergeben.

Mögliche Themen: Umgang mit der inszenierenden Supervision.

Diskussion zu einem von der Gruppe getragenen Theorieverständnis.

Dynamik in der Gruppe im Kontext der Themen, die mit einer Weiterentwicklung verbunden sind.

10.30-11.00 Uhr

Pause

11.00-12.30 Uhr

Rückblick und Ausblick

Themensammlung für das weitere Vorgehen.